

Bauunternehmer unter 17 Verdächtigen in Thailand nach Türmeinsturz

Ein thailändisches Gericht hat Haftbefehle gegen 17 Personen, darunter einen prominenten Bauunternehmer, wegen ihrer Rolle beim tödlichen Einsturz eines Wolkenkratzers erlassen.



In Bangkok, Thailand, hat ein Gericht Haftbefehle gegen 17 Personen erlassen, darunter einen prominenten Bauunternehmer. Dies geschah im Zusammenhang mit dem mutmaßlichen Bau eines Wolkenkratzers, der während eines heftigen Erdbebens im März einstürzte und zahlreiche Arbeiter das Leben kostete.

Schrecklicher Vorfall während des Erdbebens

Suchteams haben in einer sechs Wochen dauernden Operation

89 Leichname aus den Trümmern des teilweise erbauten 30-stöckigen Ba towers des Staatlichen Prüfungsamts in Bangkok geborgen. Dieser Wolkenkratzer war das einzige Gebäude, das während der Erdstöße eines massiven Erdbebens der Stärke 7,7 im benachbarten Myanmar einstürzte.

Schwere Anschuldigungen gegen Verantwortliche

Die Anklagen umfassen Verstöße gegen die Bauvorschriften, die zum Tod geführt haben, was mit einer Höchststrafe von lebenslänglicher Haft geahndet werden kann, wie der stellvertretende Polizeichef von Bangkok, Polizeigeneralmajor Somkuan Puengsap, mitteilte. Die thailändischen Behörden untersuchen derzeit die Ursachen des Gebäudeeinsturzes, während die Ergebnisse dieser Untersuchungen noch ausstehen. Es handelt sich um einen der tödlichsten Zwischenfälle dieser Art in Thailand, und sieben Personen werden weiterhin vermisst.

Irregularitäten im Bauprozess aufgezeigt

Eine Anti-Korruptionsbehörde hat bereits auf Unregelmäßigkeiten beim Bau des Wolkenkratzers hingewiesen, bevor es zu dem Unglück kam. Branchenvertreter berichteten zudem, dass erste Materialuntersuchungen vor Ort auf minderwertigen Stahl hinwiesen.

Verhaftungen und Ermittlungen im Bauwesen

Unter den Beschuldigten sind Führungskräfte und Ingenieure von sieben Unternehmen, die am Design, Bau und der Bauaufsicht des kollabierten Turms beteiligt waren. Die Polizei nannte nur einen der 17 gesuchten Verdächtigen: Premchai Karnasuta, einen ehemaligen Präsidenten des größten Bauunternehmens Thailands, der Italian Thai Development Pcl (ITD.BK).

Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden

Italian Thai Development hat bereits Treffen mit Investoren abgehalten und erklärt, dass man bei den laufenden Ermittlungen kooperiere. Eine Stellungnahme von Premchai war am Donnerstag nicht zu erreichen.

Vorstrafen des Bauunternehmers

Premchai wurde 2021 zu mehr als drei Jahren Gefängnis verurteilt, nachdem er beim Wildern geschützter Arten von Rangern in einem Dschungelcamp in einem Wildschutzgebiet erwischt wurde, wo er mit Kadavern geschützter Tiere, darunter einem schwarzen Indochinesischen Leoparden, angetroffen wurde.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at